

# Jazz zum Frühstück

Freinsheimer Café Rathaus startet wieder mit seiner sonntäglichen Matineeereihe

**FREINSHEIM.** Seit Jahren steht das „Café Rathaus“ in der historischen Altstadt von Freinsheim für musikalische Kleinode am Sonntagmorgen. Trotz beschränkter Etatmittel zaubert Inhaberin Eva Schneider immer wieder ein ansprechendes Programm mit Schwerpunkt Jazz. Bis kommenden Juli stehen dabei insgesamt sieben Gigs an. Los geht's schon diesen Sonntag mit mit den Szenekennern bestens kannten E-Gitarristen Torsten Austinat und Alex Bräumer.

Austinat und Bräumer, die unter dem programmatischen Titel „Elektrozupfer“ antreten, mixen eigene Kompositionen mit Altbekanntem und Neuem aus so unterschiedlichen Genres wie Rock, Blues, Bossa, Fusion, Calypso, Funk und Swing, wie ihre Homepage [www.elektrozupfer.de](http://www.elektrozupfer.de) anhand von kurzen Tonschnipseln eindrücklich demonstriert. Austinat spielte einst in der Gruppe „Impuls“ und steuerte unter anderem die Musik zum Stück „Wo bitte liegt Assisi?“ des Herzheimer „Chawwewusch-Theaters“ bei.

Eine alte Bekannte des Cafés ist „Lady Bass“ Lindy Huppertsberg, die

am Nikolaussonntag, 6. Dezember, gemeinsam mit Thilo Wagner am Piano und Axel Pape am Schlagzeug unter dem Titel „Center Piece“ ihrer Lieblingsmusik, dem Swing in Reinkultur, huldigen wird, aber auch bei „modernerem“ Komponisten wie Bill Evans, Horace Silver oder Pat Metheny vorbeischaute.

Das Angebot reicht von Jazz, Swing und Blues bis zu Folksongs und Ufa-Schlagern.

Markus Lauer, einer der lebendigsten Blues-Organisten der Region, lässt im neuen Jahr am 10. Januar seine Hammond B3 mit „Organic Blue“ durch das Café röhren, mal bluesig melancholisch, mal funky oder jazzig und garniert mit der Gitarre von Heiko Seiberth und dem groovendem Schlagzeug von Jan Mischon. Ein Kontrastprogramm dazu gibt's dann beim Februar-Konzert, wenn Maria Bier (Gesang), Steffen Roßkopf (Gitarre) und Frank Landes (Bass) am 7. Februar unter dem Titel „Vergissmeinnicht“ deutsche Lieder und Ufa-Schlager aus den 30er bis 50er Jahren vorstellen.

Politisch wird's am 7. März mit Folk der 60er und 70er Jahre, politischen Liedern und Blues von „Eulenschrei“ mit der älten Bekannten Claude „Coco Jones“ Ellinger (Gesang) und ihrem musikalischen Partner Hannes Pohren. Der 11. April setzt „Spaniol 4“ auf das Programm, die den zweiten Platz beim Deutschen Jazzpreis 2008 belegt haben mit dem Saxophonisten Frank Spaniol, Sideman unter anderem von „De Phazz“, dem Pianisten Ulf Kleiner, Markus Bodensch am Bass und Sebastian Mark am Schlagzeug. Und wer ganz langfristig planen will, kann sich jetzt auf die „Nachtigallen“, das Trio um Sängerin Jutta Werbelow, freuen, die am 18. Juli beim Stadtmauerfest spielen werden.

## INFO

Alle Konzerte finden sonntags ab 10.30 Uhr im Freinsheimer Café Rathaus statt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Tischreservierung unter 06353/2005 empfehlenswert. Weitere Informationen im Internet unter [www.cafe-rathaus.de](http://www.cafe-rathaus.de). Auf vielfachen Wunsch des Stammpublikums wird zum Ohrenschmau wieder das „große Frühstück mit Ei“ angeboten. (ek)



Die „Elektrozupfer“ Torsten Austinat und Alex Bräumer eröffnen am Sonntag die neue Saison im Café Rathaus. Bis zum Sommer steht danach fast jeden Monat ein Gig an.

FOTO: FREI

Die Rheinpfalz Nr. 258,  
06. November 2009